

Presse-Information

Montag, 8. Juni 2015

Technisches Know-how weltweit gefragt

Berliner Recyclingtechnologie von ALBA wird internationaler Exportschlager

Berlin. Berlin ist Recyclinghauptstadt Deutschlands und ab sofort ist Berliner Recycling-Know-how auch internationaler Exportschlager. Denn die ALBA Group, einer der führenden Umweltdienstleister und Rohstoffversorger, plant ab sofort mit zwei chinesischen Partnern, der Guangdong Rising Assets Management Co. Ltd. sowie der Zhongde Metal Group Co. Ltd., die gemeinsame Entwicklung und den Betrieb von mehreren hocheffizienten Hausabfallbehandlungsanlagen in verschiedenen Regionen Chinas. Basis der geplanten Anlagen ist die von ALBA entwickelte Green Fuel-Technik, deren Einsatz weltweit zur Umwandlung von Haushaltsabfällen in so genannte „Grüne Kohle“ geeignet ist.

„Das neue Projekt in China bestätigt uns in unserer Internationalisierungsstrategie, denn es zeigt, dass unser technisches Know-how weltweit führend und gefragt ist. So können wir auch außerhalb Deutschlands maßgeblich zur Umwelt- und Ressourcenschonung beitragen“, so **Dr. Axel Schweitzer, Vorstandsvorsitzender der ALBA Group**. „Gemeinsam mit unseren chinesischen Partnern werden wir daran mitwirken, in China eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft auf technisch hohem Niveau weiter aufzubauen.“

Zum Zwecke der Umsetzung des Vorhabens in China wurde eine gemeinsame Joint Venture-Gesellschaft mit Hauptsitz in Hongkong gegründet. Diese Gesellschaft übernimmt in Zukunft die Verantwortung für den Bau und den Betrieb der geplanten Anlagen in China. Die technische Beratung hinsichtlich der chinesischen Anlagen steuert ALBA entsprechend mit einem Expertenteam von Deutschland aus.

„Durch das Projekt können auch zahlreiche Arbeitsplätze entstehen. Bei einer Realisierung von acht Anlagen sprechen wir hier von über 500 Arbeitsplätzen. Gleichzeitig handelt es sich um ein ökologisches Vorzeigeprojekt: Bei der Nutzung von Grüner Kohle entstehen im Vergleich zur herkömmlichen Energiegewinnung rund 70 Prozent weniger CO₂-Emissionen“, so **Schweitzer** weiter.

Mit Hilfe der speziell von ALBA entwickelten Green Fuel-Technologie werden Siedlungsabfälle, nachdem die Schadstoffe separiert und die Wertstoffe wiedergewonnen wurden, zu Brennstoff – Grüner Kohle – umgewandelt, die anschließend in beispielsweise Kraftwerken im Rahmen der energetischen Verwertung zum Einsatz kommt. In Berlin wird mit dieser ALBA-Technologie, gemeinsam mit den Berliner Stadtreinigungsbetrieben, bereits mehr als ein Drittel des ankommenden Restabfalls seit vielen Jahren verarbeitet.

Zum Hintergrund:

China produziert weltweit den meisten Abfall und über 70 Prozent der chinesischen Siedlungsabfälle werden derzeit noch unbehandelt deponiert, mit stark negativen Umweltauswirkungen. Ziel des Vorhabens von ALBA und der Guangdong Rising Assets Management Co. Ltd. sowie der Zhongde Metal Group Co. LTD ist es, hier Abhilfe zu schaffen und mit Hilfe der geplanten Behandlungsanlagen aus den Abfällen die Wertstoffe wieder zu gewinnen, die Schadstoffe zu separieren und den Rest in Grüne Kohle zu wandeln. So wird für die beiden wesentlichen Megatrends in China – zu viel Abfall und zu wenige Ressourcen – eine effektive Lösung geboten. Als Hausabfallrecyclinganlage der 3. Generation bietet die ALBA-

Technologie daher deutliche Vorteile gegenüber der Deponierung (1. Generation) und der Müllverbrennung (2. Generation).

Die ALBA Group hatte mit der Guangdong Rising Assets Management Co. Ltd und der Zhongde Metal Group Co. Ltd bereits im letzten Jahr im Beisein von Bundeskanzlerin Merkel und Präsident Xi eine Vereinbarung über die Beteiligung am Projekt „Green Power“ in der Sino-German Metal Eco City unterzeichnet. Wesentlicher Inhalt dieser Vereinbarung war die Übereinkunft über den Bau der ersten Anlage zur Herstellung von Grüner Kohle aus Siedlungsabfällen in China. Die jetzige Vereinbarung erweitert das Vorhaben um weitere Anlagen dieser Art in China.

Über die ALBA Group in China

Die ALBA Group ist bereits seit Anfang der 1990er-Jahre in Hongkong vertreten und hat von dort aus ihr Asiengeschäft entwickelt. Heute ist die ALBA Group im Bereich des Rohstoffhandels der größte Exporteur von zum Beispiel Metallen aus Europa nach Asien. Rund 25 Mitarbeiter sind an den Standorten in Hongkong und Peking tätig, adaptieren die in Deutschland entwickelten Technologien und Konzepte und vermarkten Rohstoffe, die von der ALBA Group in Europa recycelt wurden (Kunststoff, Papier, Metalle wie Kupfer und Aluminium). Seit 2011 ist die ALBA Group auch verstärkt im Bereich der Recycling-Beratung und des technologischen Projektmanagements in China tätig.

Über die ALBA Group:

Die ALBA Group ist mit ihren beiden Marken ALBA und Interseroh in Deutschland und Europa sowie in Asien und den USA aktiv. Mit insgesamt rund 8.000 Mitarbeitern erwirtschaftet sie ein jährliches Umsatzvolumen von 2,45 Milliarden Euro (2014). Damit ist die ALBA Group einer der führenden Recycling- und Umweltdienstleister sowie Rohstoffversorger weltweit. Durch die Recyclingaktivitäten der ALBA Group konnten allein im Jahr 2013 über 7 Millionen Tonnen Treibhausgase im Vergleich zur Primärproduktion und rund 51 Millionen Tonnen Primärrohstoffe eingespart werden.

Weitere Informationen zur ALBA Group finden Sie unter www.albagroup.de. Unter www.albagroup.de/presse können Sie alle Pressemitteilungen der ALBA Group als RSS-Feed abonnieren. Bitte beachten Sie auch unser Onlineportal mit Informationen rund um die Themen Rohstoffe und Recycling: www.recyclingnews.info.

Das anliegende Foto ist unter der Quellenangabe „Sino-German Metal Eco City“ frei verwendbar.

Bildunterschrift: Dr. Axel Schweitzer (links), Vorstandsvorsitzender der ALBA Group, und Wei Zhu (rechts), Vorstandsvorsitzender des Guangdong Rising Assets Management Co. Ltd., präsentieren die neu gegründete Joint Venture-Gesellschaft am 5. Juni 2015 in Jieyang.

Medienkontakt:

Susanne Jagenburg
Pressesprecherin ALBA Group
Tel.: +49 30 35182-5080 oder +49 170 7977003
Susanne.Jagenburg@albagroup.de

Verena Köttker
Managerin Unternehmenskommunikation & Politik
Tel.: +49 30 35182-5050 oder +49 151 12287572
Verena.Koettker@albagroup.de

ALBA Group plc & Co. KG
Knesebeckstraße 56-58
10719 Berlin
Tel: +49 30 35182-3260